

Digitale Praxisreihe Sommersemester 2022



Die Termine finden mittwochs von 18.00h (s.t.) bis ca. 19.30h digital über Big Blue Button statt.

Ablauf: Vortrag einer*s Psycholog*in mit anschließender Fragerunde und Diskussion

Mittwoch, 27.04.2022: Anke Nike Finger-Hamborg
Coach, Trainerin, Unternehmensberaterin – Osnabrück

Mittwoch, 04.05.2022: Nina Bergfeld
AMEOS Klinikum – Osnabrück

Mittwoch, 11.05.2022: Claudia Armgart
Privatpraxis für Neuropsychologie – Bremen

Mittwoch, 18.05.2022: Anne Ristenpart
Personalentwicklung – GRIMME Landmaschinenfabrik GmbH & Co.KG – Osnabrück

Mittwoch, 22.06.2022: Jan F. Solzbacher
Ontervent – Onlineinterventionen für Menschen mit Verhaltenssüchten – Essen

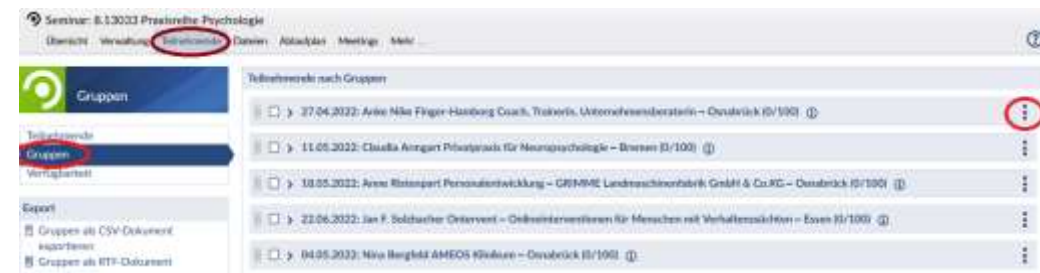
Praxiswerkstatt Sommersemester 2022

Die Praxiswerkstatt ist ein interaktives Seminar und soll zur Erlangung von praktisch relevantem Wissen in Anwendungsfeldern der Psychologie dienen. Die Workshops sind in Präsenz geplant. Die Praxiswerkstätten, die in diesem Semester angeboten werden, finden sich auf den nachfolgenden Seiten.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über **Stud.IP**:

1. Veranstaltung „Praxisreihe Psychologie“ bzw. „Praxiswerkstatt Psychologie“ im Sommersemester 2022 aufrufen
2. Für die gewünschte Praxiswerkstatt anmelden ODER
3. Für die Praxisreihe:
 - Im Untermenü (horizontale Leiste) „Teilnehmende“ auswählen
 - Im Seitenmenü (vertikale Leiste) auf „Gruppen“ umschalten
 - Für gewünschten Termin anmelden (Symbol hinter dem Titel)
 - Am Termin unter „Meetings“ dem Raum beitreten



Raus aus der Filterblase? Der Confirmation Bias in der systemischen Praxis

Referent: Malte Gutzeit, PiA Systemische Psychotherapie

Datum: Freitag, 29.04.22 von 14:30 – 18:00 Uhr

Anzahl Plätze: 20

Warum lässt sich mein Gegenüber trotz überwältigender Faktenlage nicht davon überzeugen, die Meinung zu ändern? Warum geraten Menschen in sozialen Netzwerken so leicht in Filterblasen, die alternative Argumente nicht mehr zählen lassen? Ein wichtiger Mechanismus zur Erklärung dieser Fragen ist der Confirmation Bias - eine allgemeine menschliche Tendenz, Informationen selektiv so zu verarbeiten, dass die eigenen Vorannahmen bestätigt werden. Diese Tendenz nehmen wir im Rahmen des Workshops genauer unter die Lupe: Welche Erklärungsansätze gibt es zum Confirmation Bias? Welche Konsequenzen ergeben sich für unsere Debattenkultur? Inwiefern lassen sich die entsprechenden Verzerrungen bei uns und anderen reduzieren? Dabei werden wir uns schwerpunktmäßig mit Konzepten und praktischen Übungen aus einem systemisch-integrativen Ansatz befassen.

Malte Gutzeit befindet sich nach seinem Studium der Psychologie und Philosophie in fortgeschrittener Approbationsausbildung zum Psychotherapeuten in systemischen Verfahren. Parallel arbeitet er in der Psychosozialberatung für Studierende in Frankfurt sowie freiberuflich als Coach, Trainer und Dozent.

Dich will ich! Herausforderungen des Personalmarketings und der Bewerber*innenauswahl in einem Customer Contact Center

Referent: Thorsten Haber, Thorsten Haber – HR Manager, Mercedes-Benz Customer Assistance Center Maastricht N.V.

Datum: Freitag, 06.05.22 von 16:00 – 19:00 Uhr &
Samstag, 07.05.22 von 10:00 – 17:00 Uhr

Anzahl Plätze: 16

In Maastricht arbeiten mehr als 1.400 Mitarbeiter*innen daran, die Anfragen von Mercedes-Benz Kund*innen und Händler*innen im After-Sales, Retail und Logistik-Bereich zufriedenstellend zu beantworten. Einer der Hauptschwerpunkte liegt dabei in der Koordinierung von 24 Stunden - Pannenhilfe für Kunden in ganz Europa.

In dieser Praxiswerkstatt wollen wir uns fragen und gemeinsam recherchieren, wie große Firmen daran arbeiten, sich selbst als attraktiven Arbeitgeber zu präsentieren und wie sie Bewerber*innen adressieren und auswählen. Als Transfer stellen wir uns dabei die Frage, wie die moderne Arbeits- und Organisations-Psychologie dabei helfen kann, den Service für die Kund*innen, aber auch die Mitarbeiter*innen zu verbessern, indem sie die Personalauswahl und -weiterbildung optimiert. Im Bereich der Selbsterfahrung wollen wir selbst kurz ausprobieren, wie ein simuliertes Servicegespräch in einem Assessment aussehen und über die Einstellung entscheiden kann.

Thorsten Haber ist Dipl. Psychologe, MBA General Management und Coach. Im Anschluss an seinen Diplom-Abschluss in 2009 arbeitete er zunächst als klinischer Psychologe in einer familienorientierten Rehaklinik in Bad Oeyenhausen bevor er seit 2012 verschiedene Personalfunktionen bei Mercedes-Benz in Stuttgart, London und Maastricht ausübte. Sein Interesse gilt weiterhin der systemischen Psychologie und der Integration neuer Forschungs- und Markterkenntnisse bei der Optimierung von Personalprozessen.

Professionell Verhandeln – wie geht das?

Referent: Ivan Bigiordi, Certified Global Negotiator, STRANEGO, Dortmund
Datum: Freitag, 13.05.22 von 14:00 – 18:00 Uhr
Anzahl Plätze: 20

Professionelles Verhandeln basiert auf vielen Faktoren, die entscheidend dafür sind, dass die eigenen Ziele durchgesetzt werden, z.B. bei Gehaltsverhandlungen. Faktoren sind unter anderem: die richtige Einstellung zur Verhandlung, persönliche Vorbereitung, inhaltliche Vorbereitung, Emotionsmanagement, Zieldefinition, Machtanalyse und Positionierung oder Verhandlungstechniken. In diesem Workshop lernen Sie verschiedene Verhandlungskonzepte kennen, die auf speziellen polizeilichen Profiling-Methoden, psychologischen Erkenntnissen, Emotionsmanagementstrategien und bestimmten Verhaltensweisen basieren.

Außerdem sollen konkrete erste Handlungsempfehlungen erarbeitet werden, die ziel- und gewinnoptimierend in Gesprächen und Verhandlungen eingesetzt werden können.

Ivan Bigiordi ist einer der international führenden Verhandlungsexperten. Nationale und internationale Unternehmen aller Größen bis hin zu Konzernen beauftragen ihn für konkrete Verhandlungsberatungen und Weiterbildungen. Neben speziellen Ausbildungen wie beispielsweise in Verhandlungsstrategien bei Extremverhandlungen (Erpressungen und Geiselnahmen), dekodieren von Mikromimik und weiteren verhandlungsspezifischen Parametern, ist Herr Bigiordi „Certified Global Negotiator“ der Universität St. Gallen, Schweiz.

Einblicke in die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Referentin: Dorothea Löwen – Psychologische Psychotherapeutin Gemeinschaftspraxis Löwen & Molitor, Osnabrück
Datum: Mittwoch, 01.06.22 von 14:00 – 19:00 Uhr
und Mittwoch 29.06.22 von 14:00 – 19:00 Uhr

Hinweis: Der gleiche Workshop wird zweimal angeboten (identischer Inhalt).

Anzahl Plätze: pro Termin 20

Die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie ist eines von inzwischen vier Richtlinienverfahren, jedoch ist es aufgrund einer großen Theorievielfalt für viele schwer zu greifen. Was hat Freud damit zu tun? Geht es nur um Sex? Was sind Gegenübertragung und Abwehrmechanismen? Wer hat eigentlich eine Couch und wieso? In der Praxiswerkstatt sollen einige theoretische Grundlagen zu Theorien und Methoden beleuchtet werden, um diese dann anhand verschiedener Fallbeispiele aus der Praxis intensiver zu verstehen. In Kleingruppen können manche Techniken direkt geübt und Verstehensansätze auch auf eigene Beispiele angewandt werden. Neben der Planung und Durchführung der Arbeit mit Patient*innen soll es auch um das Selbstverständnis psychodynamischer Therapeut*innen und die Rahmenbedingungen psychodynamischer Verfahren gehen. Die Inhalte können an Teilnehmer*innenwünsche angepasst werden und es bleibt viel Zeit für Fragen.

Dorothea Löwen (Dipl.-Psych.) ist Psychologische Psychotherapeutin in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie und seit 2017 in einer Gemeinschaftspraxis in Osnabrück niedergelassen. Sie behandelt prinzipiell alle psychischen Störungsbilder, wobei der Fokus weniger auf der schnellen Symptombeseitigung liegt als auf dem Verständnis und der Einsicht in die persönlichen Muster der Betroffenen, um daraus individuelle Lösungen abzuleiten.

Forensische Psychiatrie: Gefährlichkeitseinschätzung und Behandlung von Straftäter*innen

Referent: Leonardo Steenbock – LWL Zentrum für Forensische Psychiatrie,
Lippstadt

Datum: Freitag, 10.06.22 von 13:00 – 18:00 Uhr &
Samstag, 11.06.22 von 10:00 – 17:00 Uhr

Anzahl Plätze: 15

Ob Hannibal Lecter im Maulkorb oder ein Batman-Bösewicht in Clowns-Make-up – die Arbeit mit psychisch kranken Straftätern ist in unserer Gesellschaft mit unzähligen Klischees beladen. Doch was die BILD-Zeitung liebevoll als „Psycho-Knast“ bezeichnet, ist im Kern auch nur eine psychiatrische Klinik, die ebenso mit diagnostischen Instrumenten, Lehrbüchern und anerkannten Behandlungsmethoden arbeitet wie andere Felder der Psychologie auch. Weniger spannend wird es dadurch jedoch nicht. In diesem Workshop soll den Studierenden die Arbeit in der Forensischen Psychiatrie im Allgemeinen, aber vor allem auch anhand von Fallbeispielen, nähergebracht werden. Darüber hinaus lernen die Teilnehmer:innen im Rahmen praktischer Anwendung einzelne Prognoseinstrumente kennen, die zur Einschätzung der Gefährlichkeit von Personen dienen. All diejenigen, die sich für die Schnittmenge zwischen Kriminalität und Psychologie begeistern können, sind in dieser Praxiswerkstatt willkommen!

Leonardo Steenbock ist Psychologe (M.Sc.) und therapeutische Leitung eines Hauses für sucht- und psychosekranke Straftäter im LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie in Lippstadt-Eickelborn. Neben der Behandlung und Rehabilitation der Unterbrachten im Maßregelvollzug, schreibt er gefährlichkeitsprognostische Gutachten, welche die Gerichte bei Entlass- und Lockerungsentscheidungen unterstützen sollen. Darüber hinaus ist er in Weiterbildung zum Fachpsychologen für Rechtspsychologie.

Ansprechperson

Transfermanagement Institut für Psychologie

Seminarstraße 20 | 49074 Osnabrück

Raum 15/108

Tel.: +49 541 969 4819

transferpsy@uni-osnabrueck.de

Impressum

Herausgeberin und Redaktion Transfermanagement Institut für Psychologie

Gestaltung Transfermanagement Institut für Psychologie

Foto pexels.com

Stand März 2022